

BESCHLUSSVORLAGE



Vorlagen Nr: 10/0960/2020

Verantwortung: Stößer, Hans-Dieter

Politische Jugendbeteiligung - Struktur und Prioritäten

Beratungsfolge dieser Vorlage/Nr.	am	Öffentlichkeitsstatus	Ergebnis
Gemeinderat	29.07.2020	öffentlich	Kenntnisnahme

Antrag an den Gemeinderat / Ausschuss:

Der Gemeinderat nimmt Kenntnis von der geplanten Struktur der Jugendbeteiligung und den Prioritäten der Jugendthemen.

Finanzielle Auswirkungen:

ja ☐ (dann bitte Tabelle ausfüllen) nein ☒ (dann keine weiteren Eintragungen)			
Gesamtkosten der Maßnahme	Einzahlungen/Erträge (Zuschüsse u. Ä.)	Finanzierung durch kommunalen Haushalt	Jährliche laufende Belastung (Folgekosten mit kalkulatorischen Kosten abzügl. Folgeerträge und Folgeeinsparungen)
Haushaltsmittel stehen wie folgt zur Verfügung: (Invest.-Nr., Sachkonto, Produkt, Kostenstelle eintragen)			
Agenda	nein ☐ ja ☒		Handlungsfeld: Gesundheit, Freizeit und Jugend
Anhörung Ortschaftsrat (§ 70 Abs. 1 GemO)	nein ☒ ja ☐		Durchgeführt am

Vermerk der Verwaltung:

Abstimmung	Ja:	Nein:	Enthaltung:
Sonstiges:			

Sachverhalt:

Die politische Jugendbeteiligung hatte im November 2019 einen fulminanten Auftakt mit den Stationen Politiktag und darauffolgend stellten die Jugendlichen sich und die Ergebnisse im Gemeinderat vor.

Bereits beim Politiktag hatte sich eine „offene Kerngruppe“ gebildet, die sich über die Strukturen der künftigen Jugendbeteiligung Gedanken gemacht und einen Vorschlag erarbeitet hat. Fast parallel beschäftigten sich die interessierten Jugendlichen auch mit den Ergebnissen aus dem Politiktag und priorisierten diese.

Kai Basler als Hauptansprechpartner für die politische Jugendbeteiligung pflegt kontinuierlich den Kontakt mit den Jugendlichen und innerhalb der Verwaltung finden wiederholt Abstimmungsgespräche mit dem Ansprechpartner für die Verwaltung – Hans-Dieter Stößer sowie Bürgermeister und Hauptamtsleiter statt.

Im Frühjahr (vor Corona) wurden die priorisierten Themen aus dem Politiktag abgeglichen mit den Themen, die die Gemeinde derzeit bearbeitet. Ebenso war die Struktur der Jugendbeteiligung Gesprächsthema.

Dann kam die Corona-Pandemie dazwischen und dies führte zunächst zu einem massiven Einschnitt. Die ursprüngliche Planung musste überdacht und zeitlich neu „eingetaktet“ werden. In dieser Phase signalisierte der Bürgermeister mit einem persönlichen Brief an die Jugendlichen, dass die Arbeit weitergeht und bat darum, „dabei zu bleiben“.

Digital und – soweit möglich – auch in persönlichem Kontakt wurden die zwei „Arbeitsthemen“ weiter beackert. Wichtig ist in der Jugendbeteiligung auch die Vernetzung über soziale Plattformen. Die Jugendbeteiligung ist hier mittlerweile über den Account der Gemeinde in Instagram vertreten. Im Jugendzentrum fand vor kurzem ein persönliches Treffen der Jugendlichen mit dem Bürgermeister statt. Dort konnten die Jugendlichen sich nochmals mit Ideen und Vorschlägen einbringen.

Die gemeinsam erarbeiteten Ergebnisse sehen wie folgt aus:

1.) Struktur der Jugendbeteiligung

Die neue Jugendbeteiligung soll offen und frei für alle Karlsbader Jugendlichen sein. Die Jugendlichen sollen die Möglichkeit bekommen ihre Meinung zu Anliegen, die sie betreffen zu äußern, um diese Ideen und Anregungen bei der Umsetzung in den politischen Gremien zu berücksichtigen. Dabei sollen Barrieren in Form von strengen Formalien abgebaut werden.

Die neue Jugendbeteiligung soll daher auf verschiedenen Ebenen ablaufen:

- **„Offene Kerngruppe“** (aus GR-Vorstellungsrunde) erarbeitet eine Priorisierung der Themen die bereits am Politiktag erarbeitet wurden und konkretisiert diese. Jeder Jugendliche der Interesse hat, kann hier mitarbeiten. Kai Basler begleitet diese Gruppe. Es wird je nach Bedarf weitere Treffen geben, jedoch nicht zeitlich festgelegt.

Für die Bezeichnung „Offene Kerngruppe“ soll von den Jugendlichen noch ein Vorschlag für einen Namen eingebracht werden.

-

- **Informationsfluss von Verwaltung an Jugendliche:**

Durch einen geregelten Informationsfluss erfahren die Jugendlichen von Themen und Projekten, die sie berühren. Hierzu soll ein regelmäßiger Informationsaustausch zwischen Herr Kleiner, Herr Basler und Herr Stößer stattfinden. Der Bürgermeister wird ebenfalls informiert und kann sich jederzeit mit einschalten.

Herr Basler gibt die Informationen altersgerecht aufbereitet an die Jugendlichen weiter und erarbeitet deren Standpunkt dazu.

Hierzu soll neben bedarfsorientierten Sitzungen ein neues, zeitgemäßes Instrument zum Einsatz kommen:

- **Online-Umfragen**

Durch Online-Umfragen, die von Herr Basler erstellt und betreut werden, können in kürzester Zeit die Gesamtheit der Jugendlichen zu einem oder mehreren Themen befragt werden.

Beispielhafter Anbieter: SoSci Survey

- Server und Betreiber in Deutschland
- Datenschutzkonform
- SSL-verschlüsselte Datenübertragung
- Teilnehmerverwaltung
- Unterstützung von Mobilgeräten
- Kosten: ca. 600€/Jahr oder Einzelmonat: 69€
- Ausblick: bei erfolgreicher Durchführung kostengünstig auf Gesamtbevölkerung anwendbar.

- **Politiktag**

Ein weiteres Instrument, das entweder jährlich oder zweijährig durchgeführt werden könnte – hier ist eine enge Kooperation mit den Schulen Voraussetzung. Geplant ist, im Jahr 2021 wieder einen Politiktag durchzuführen. Es ist ein Verfahren, welches bei allen Beteiligten (Jugendliche, Bürgermeister, Gemeinderat, Schulen, Verwaltung) großen Anklang fand.

Diese Veranstaltung trug in großem Maße dazu bei, die Jugendlichen zu motivieren und ihre Möglichkeiten der Beteiligung aufzuzeigen.

- **Wertschätzung und Anerkennung**

Informationen über geleistete Projekte in MTB-Rubrik „Jugendbeteiligung“, über www.Karlsbad.de Rubrik „Jugendbeteiligung“ und über Aushänge an den Schulen.

Ebenso wird Instagram als Info-Kanal genutzt, sowie als Kommunikationsmethode zu den Jugendlichen. Hier können ebenso die Online-Umfragen verlinkt werden.

2.) Themen und Prioritäten

Priorisierung der Themen aus dem Politiktag 2019

Sehr wichtig:

- Schulzentrum Fußgänger- und Fahrradfreundlicher gestalten
 - Zebrastreifen zu Sporthallen und St. Barbara-Haltestelle
 - Kreuzung Jahnstr./Goethestr. → gefährlich
 - Verkehrsberuhigter Bereich um das Schulzentrum
- Überdachung der Bushaltestellen am Schulzentrum
- Radwege

- Beleuchtung nach Spielberg
- Hauptstraße LA gefährlich für Radfahrer (Radstreifen?)
- Mehr Blitzer in Wohngebieten oder ähnliches zur Verkehrsentschleunigung

Wichtig:

- Mehr Treffpunkte für Jugendliche außerhalb Langensteinbach (andere Ortsteile)
 - Bsp. Mehr Skaterplätze oder Graffitiwände außerhalb Langensteinbach
 - Freibad und Spielplätze interessanter gestalten
 - Geräte für Kinder ab 12 Jahren aufwärts auf Spielplätzen
- Wasserspender in der Aula (Gymnasium)
- W-Lan
 - La: Beckerhalle, Freibad, Rathaus, Bahnhöfe, Jugendzentrum
 - Sp: Rathaus, Berghalle, Wasserturm, ev. Gemeindehaus
 - Itt: Bolzplatz, Rathaus, Wasenhalle
 - Au: Rathaus
 - Mu: Sportplätze, Rathaus, ev. Gemeindehaus

Beim Abgleich der Themen mit den Projekten der Gemeinde wurde deutlich, dass bereits etliche Punkte sowieso bearbeitet werden. Bereits erledigt ist das Thema Verzicht auf den Eigenanteil der Fahrgäste bei AST-Fahrten von Fahrscheininhabern. Bei weiteren großen Themen – beispielsweise der Digitalisierung der Schulen - investiert die Gemeinde viel Geld und hat sich auch personell verstärkt. Alle Themen werden weiter bearbeitet und dann entsprechend bei Mittelbedarf für die Haushaltsberatungen zum Doppelhaushalt 2021/2022 vorbereitet.

Jens Timm
Bürgermeister